



6340 Baar, 17. Juni 2009

Ein tierisch guter Ausflug!...

Die Stiftung für Kinder in der Schweiz schenkte allen Primarschülern der Schule SONNENBERG einen Besuch inkl. Führung und Mittagessen in Toni's Zoo in Rothenburg/LU. Für die Kinder war dies eine einzigartige Gelegenheit, sich verschiedenen Zootieren auf eine nicht alltägliche Art zu nähern.

Die meisten Oberstufenschüler des SONNENBERG weilen Mitte Juni während einer Woche im Sommerlager. Dass auch die Primarschüler von einem speziellen Juni-Programm profitieren durften, hatten wir der spontanen Einladung der Stiftung für Kinder in der Schweiz in Toni's Zoo zu verdanken.

Punkt 09.15 Uhr erwartete uns an einem Dienstag Chauffeur Max Bühler mit seinem Car vor dem Eingang des SONNENBERG und nahm die aufgeregte Kinderschar und ihre Begleiterinnen und Begleiter für die Fahrt nach Rothenburg in Empfang.



Einsteigen nach
Rothenburg bitte!





Larissa lauscht aufmerksam den Erklärungen von Romeo Maggi.

Romeo Maggi, Gründer und Präsident der Stiftung, liess es sich nicht nehmen, die kleinen und grossen Gäste des SONNENBERG vor dem Zoo persönlich zu begrüssen und während der Führung zu begleiten. Mit einer Engelsgeduld begegnete er dem Ansturm des vorwitzigen Fabian oder erklärte vor dem Gepard-

gehege der blinden Larissa, was da gerade mit den Grosskatzen vor sich ging. Man spürte, wie wichtig es Romeo Maggi und seiner Assistentin, Andrea Dängeli war, dass sich alle Kinder wohl fühlten und auf ihre Kosten kamen.

Toni Rösli, der Besitzer des Zoos, führte mit Unterstützung der SONNENBERG Betreuerinnen und Betreuer die Kinder auf seine ganz spezielle Art an die Tiere im Zoo heran. Mit viel Herzblut versuchte er, ängstlichen Kindern die Angst vor den Tieren zu nehmen.



Toni Rösli erklärt den Kindern den Umgang mit den Affen.



Ein «Drache» im Taschenformat zum Berühren.

Affen durften im Gehege mit Nüssen gefüttert, kleine Drachenechsen aus nächster Nähe inspiziert und eine meterlange Python berührt und getragen werden. Zwei ganz mutige Kinder konnten unter der Aufsicht von Toni Rösli sogar einen Geparden kraulen.

Etwas neidisch waren die Mitschüler schon auf Loris und Larissa. Sie waren die Auserwählten, die sich einzeln dem zahmen Geparden nähern durften. Unisono meinten beide: «Nein, Angst hatten wir überhaupt keine. Das Fell fühlte sich sehr weich und angenehm an».

Die Python zu berühren oder fest zu halten brauchte einiges an Überwindung. Valentina liess sie sich um die Schultern legen und erschrak wahrscheinlich augenblicklich über ihren eigenen Mut. Ihre Mimik sprach Bände!

Viele unserer SONNENBERG Kinder können ihre Umgebung nur über das Gehör, den Geruch und über Berührungen wahrnehmen und erfahren. Diese Kinder werden sich bestimmt noch lange an die raue und gezackte Haut der Echse, den schuppigen und kalten Körper der Python und das warme, weiche Fell der Grosskatze erinnern.



Nur für ganz Mutige!...

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stiftung Kinder in der Schweiz und an alle Mitarbeitenden des Zoos!



Gruppenfoto mit Python und Echse.

Text & Fotos: Helen Fuchs